

M521: Franziskanerregel (Augsburger Drittordensregel)

- 1ra,1 Nikolaus der bâbest
1ra,2 der ein kneht ist
1ra,3 aller gotes dienær entbiutet
1ra,4 sînen lieben kinden
1ra,5 den bruodern und
1ra,6 den swesteren von dem
1ra,7 dritten ordene sant Franziscus
1ra,8 die dâ gegenwertic
1ra,9 sint unde die noch
1ra,10 kümftic sint zuo dirre
1ra,11 regel sînen gruo
1ra,12 und sînen segen und
1ra,13 sprichtet alsô . daz kristenlîches
1ra,14 lebenes durhnehtiu
1ra,15 gruntvestene
1ra,16 ist kristenlîcher geloube .
1ra,17 der niemer von
1ra,18 keiner hande kumbernusse
1ra,19 mac erleschet
1ra,20 werden . daz ist der
1ra,21 geloube den die junger
1ra,22 unsers hêren Jêsu
1ra,23 Christi gelêret hânt . unde
1ra,24 den der stuol ze Rôme
1ra,25 beheltet . daz ist der
- 1rb,1 geloube âne den unserem
1rb,2 hêren nieman
1rb,3 mac wole gevallen
1rb,4 oder liep werden . daz ist
1rb,5 der geloube der einen
1rb,6 wec bereitet zuo dem
1rb,7 himele . unde uns geheizet
1rb,8 den lôn der êwigen
1rb,9 vröuwede dâ von der hôchgelobete
1rb,10 hêrre sanctus Franziscus
1rb,11 dises ordenes orthabe

1rb,12 hât erzeiget mit
 1rb,13 worten und mit werken
 1rb,14 sînen kinden den
 1rb,15 wec zuo unserem hêrren
 1rb,16 und gelêret . der an
 1rb,17 rehtem gelouben lît
 1rb,18 des si iemer mî verjehen
 1rb,19 sulen stæticlîche unde
 1rb,20 halten vesticlîchen . unde
 1rb,21 mit den werken ervüllen
 1rb,22 disiu regel ist geteilt
 1rb,23 in zweliv kapitel . an dem
 1rb,24 êrsten stêt geschriben wie
 1rb,25 man entvâhen sol die

1va,1 dises ordenes begernt
 1va,2 unde spricht alsô . wir
 1va,3 bâbest Nikolaus
 1va,4 wellen disem ordene
 1va,5 bî sîn mit grôzem
 1va,6 gunste . und sîner erhoehunge
 1va,7 wellen wir
 1va,8 vlîzic sîn . unde ordenen
 1va,9 ze dem êrsten daz alle
 1va,10 die dises lebenes begernte
 1va,11 sint ê daz si entvangen
 1va,12 werden sô sol man
 1va,13 sie vlîziclîche versuochen
 1va,14 an dem kristenlîchen gelouben .
 1va,15 und an der gehôrsame
 1va,16 gein dem stuole
 1va,17 ze Rôme . und ist daz sie
 1va,18 des vesticlîche verjehent
 1va,19 und wârlîchen geloubent .
 1va,20 sô mac man si
 1va,21 sicherlîchen entvâhen
 1va,22 zuo dem ordene . man
 1va,23 sol ouch behüeten vlîziclîchen
 1va,24 daz kein ketzær
 1va,25 oder den man arcwænic

1vb,1 habe von ungelouben
 1vb,2 oder der dâ von
 1vb,3 verliumuntet ist iemer
 1vb,4 entvangen werde zuo
 1vb,5 disem ordene . und ist
 1vb,6 aber daz man solicher liute

1vb,7 ieman vindet in disem
 1vb,8 ordene die sol man rüegen
 1vb,9 den die gewalt
 1vb,10 hânt ungeloubige
 1vb,11 liute ze büezene . dâr
 1vb,12 nâch die meister dises
 1vb,13 lebenes die den gewalt
 1vb,14 hânt ze entvâhenne
 1vb,15 zuo disem ordene die sulen
 1vb,16 vlîziclichen ervaren
 1vb,17 daz ambet und
 1vb,18 daz hantwerc . und die
 1vb,19 site der liute die entvangen
 1vb,20 wellent werden .
 1vb,21 si sulen in kunt tuon
 1vb,22 die bürde dirre bruoderschaft .
 1vb,23 und allermeiste
 1vb,24 daz si gelten und
 1vb,25 wider geben swaz sie

2ra,1 vremedes guotes habent
 2ra,2 mit pfanden oder mit
 2ra,3 bereitem pfenninge .
 2ra,4 und sulen sich och versüenen
 2ra,5 mit allen den
 2ra,6 die si beswært hânt .
 2ra,7 sô daz allez geschehen
 2ra,8 ist . sô mac man sie
 2ra,9 kleiden nâch des ordenes
 2ra,10 gewoneheit . und nâch
 2ra,11 sînem êrsten jâr mit
 2ra,12 etselicher bescheidener
 2ra,13 bruoder und swester râte
 2ra,14 ist daz er si es wîrdic
 2ra,15 dunket . sô sol man in
 2ra,16 entvâhen alsô daz er
 2ra,17 alliu diu gebot unsers
 2ra,18 hêrren gelobe ze behaltenne .
 2ra,19 und och gelobe
 2ra,20 ze büezenne . gar nâch
 2ra,21 sînes visitatores willen
 2ra,22 swenne er ime gerüeget
 2ra,23 wirdet . umbe allez
 2ra,24 daz er iemer mî getuot
 2ra,25 wider disem lebene .

 2rb,1 dise gelübede sol

2rb,2 man ûf der stat vestenen .
 2rb,3 mit einer endelîcher
 2rb,4 geschrift . anders
 2rb,5 sol nieman entvangen
 2rb,6 werden von den meistern
 2rb,7 si dunke denne daz
 2rb,8 man nâch der liute site
 2rb,9 und gewoneheit anders
 2rb,10 müeze tuon . daz
 2rb,11 ander kapitel sprichet daz
 2rb,12 nieman der disem ordene
 2rb,13 gebunden ist dâ von gescheiden
 2rb,14 mac . wir
 2rb,15 ordenen vürebaz unde
 2rb,16 setzen . daz nieman der
 2rb,17 dirre bruoderschaft gebunden
 2rb,18 ist wider . zuo
 2rb,19 der werelte komen
 2rb,20 mac . doch sô mac
 2rb,21 er varn zuo einem
 2rb,22 hoehern geistlîchem
 2rb,23 lebene . die vrouwen
 2rb,24 ouch die wirten sint gebunden
 2rb,25 die mügen niet

2va,1 kommen zuo dirre geselleschaft
 2va,2 âne ire wirte
 2va,3 urloup und âne ire gunst .
 2va,4 daz dritte kapitel lêret
 2va,5 von den kleidern und
 2va,6 von dem gewande die
 2va,7 bruoder ouch dises
 2va,8 lebenes die sulen sich kleiden
 2va,9 gemeinlîche von diemüetigem
 2va,10 tuoche an der
 2va,11 tiure und an der varwe
 2va,12 daz ez weder wîz oder swarz
 2va,13 ganzlîche sî . ez sî denne
 2va,14 daz die visitatores mit
 2va,15 der meister râte von offenbârre
 2va,16 und éhaftiger
 2va,17 sache etselîchen genâde
 2va,18 tuon an der tiure des
 2va,19 tuoches . mendel
 2va,20 ouch und kûrsene
 2va,21 die sulen vornân
 2va,22 geteilt oder ganz sîn . alsô

- 2va,23 doch daz si gehaft sîn
 2va,24 als geistlîchen liuten
 2va,25 gezimet . ire ermel sulen
- 2vb,1 ouch beslozzzen sîn . die
 2vb,2 swestern sulen ouch gekleidet
 2vb,3 sîn mit mandel unde
 2vb,4 mit rocke von solichem
 2vb,5 diemüetigem tuoche . si
 2vb,6 mügen ouch haben mit
 2vb,7 dem mandel ein obergewant
 2vb,8 von wîzem
 2vb,9 oder von swarzem barkâne
 2vb,10 oder von schamelâte
 2vb,11 oder von lînîneme tuoche . âne
 2vb,12 velte oder wâchheit .
 2vb,13 an der diemüeticheit des
 2vb,14 gewandes der swestern
 2vb,15 an mandel und an kûrsene .
 2vb,16 und an den bellîzen
 2vb,17 nâch der liute und
 2vb,18 des landes gewoneheit
 2vb,19 mac man in genâde
 2vb,20 tuon . alsô doch daz die
 2vb,21 kûrsenen lemberîn
 2vb,22 sîn . hüllen ouch und
 2vb,23 umbeler von sîden sulen
 2vb,24 sie niet haben . gûrtel
 2vb,25 ouch und biutel sulen si

- 3ra,1 hân von ledere âne
 3ra,2 alle sîden gesteppet .
 3ra,3 beidiu bruoder und swestern
 3ra,4 und niet anderre . und
 3ra,5 sulen sich ouch gelouben
 3ra,6 aller üppiger gezierde
 3ra,7 dirre werelte nâch
 3ra,8 dem heilsamen râte
 3ra,9 sante Pêters des vürsten
 3ra,10 der heiligen zwelivboten .
 3ra,11 in sî ouch verboten
 3ra,12 vesticîche unêrsamiu
 3ra,13 wirtschaft . und verläzen
 3ra,14 luogen . und kapfen .
 3ra,15 unde tanz . und höve
 3ra,16 dâ wereltlîchiu verlâzenheit
 3ra,17 ist . spilliuten ouch

3ra,18 umbe ire üppicheit sulen
 3ra,19 si nihtesniht geben . unde
 3ra,20 sulen och ire gesinde
 3ra,21 verbieten daz si in nihtesniht
 3ra,22 geben . daz vierde
 3ra,23 kapitel sprichet von der
 3ra,24 spîse die si mîden sulen
 3ra,25 unde von der zît sô si vasten sulen .

3rb,1 alle bruoder und swester
 3rb,2 dises lebenes die
 3rb,3 sulen vleisch mîden an
 3rb,4 dem mæntage . und an
 3rb,5 der mittechen . und an dem
 3rb,6 vrîtage . und an dem
 3rb,7 sameztag . si sîn denne
 3rb,8 siech oder kranc . sweliche
 3rb,9 aber gelâzen hânt
 3rb,10 den ist ez drî tage erloubet .
 3rb,11 und ist och den
 3rb,12 erloubet die dâ arbeitent
 3rb,13 ûf der verte . ez
 3rb,14 ist in och erloubet ze
 3rb,15 grôzen hôchgezîten sô
 3rb,16 ander kristenliute von
 3rb,17 alter gewoneheit vleische
 3rb,18 gewonet hânt ze
 3rb,19 ezzenne . ander tage sô
 3rb,20 man niet vastet sô mügen
 3rb,21 si kæse und eier
 3rb,22 ezzen . swenne si och
 3rb,23 geladet werdent von anderen
 3rb,24 geistlichen liuten
 3rb,25 die eines bewärten ordenes

3va,1 sint sô mügen
 3va,2 si mit in dâ si mit hüse
 3va,3 sint ezzen swaz in
 3va,4 wirdet vüre gesetzet . si
 3va,5 solen och begenüegen ze
 3va,6 zwein mâlen ze ezzenne
 3va,7 an dem tage . si sîn
 3va,8 denne siech oder
 3va,9 kranc . oder si arbeiten
 3va,10 denne ûf der verte .
 3va,11 mæzic sulen si och
 3va,12 sîn an ezzen und an

3va,13 trinkenne . wan daz
 3va,14 evangelium sprichet .
 3va,15 hüetet iuch daz iuwer
 3va,16 herzen niet beswært
 3va,17 werden von überigem
 3va,18 ezzenne . und trinkenne .
 3va,19 si sulen ouch vore inbize
 3va,20 und vore ezzenne sprechen
 3va,21 ein . paternoster . und
 3va,22 dâr nâch alsam unserem
 3va,23 hêrren ze lobe unde
 3va,24 ze êren . swer aber daz versûmet
 3va,25 der spreche driu

3vb,1 paternoster . ze buoze . alle vrîtage
 3vb,2 des járes sulen si
 3vb,3 vasten . ez sî denne daz
 3vb,4 si siechtage oder anderiu
 3vb,5 êhaftigiû sache entschuldige .
 3vb,6 oder ez gevalle
 3vb,7 der heilige tac ze
 3vb,8 wîhenahaten an dem
 3vb,9 vrîtage . von aller heiligen
 3vb,10 hôchgezît sulen si
 3vb,11 vasten die mittechen unde
 3vb,12 den vrîtac . biz ze ôstern .
 3vb,13 ander vasten die diu
 3vb,14 kristenheit gemeinlîchen
 3vb,15 beheltet in dem
 3vb,16 jâre . oder die di bischove
 3vb,17 setzent ze vastenne
 3vb,18 sulen si ouch behalten .
 3vb,19 von sant Martînes messe
 3vb,20 biz ze wîhenahaten
 3vb,21 und von dem sunnentage
 3vb,22 vore der vastnaht
 3vb,23 biz ze ôsteren sô sulen sie
 3vb,24 vasten alle tage âne
 3vb,25 die sunnentage . si irre

4ra,1 denne siechtage oder
 4ra,2 êhaftigiû nôt . die vrouwen
 4ra,3 ouch die an der . ê .
 4ra,4 sint sô die swanger
 4ra,5 sint biz an den tac daz
 4ra,6 si ze kirechen gênde sint
 4ra,7 die sint niet gebunden

4ra,8 ze keiner vasten . ire gesatztez
 4ra,9 gebet daz sulen
 4ra,10 sie doch sprechen . die
 4ra,11 aber mit ire tagelicher
 4ra,12 arbeit müezen sich betragen .
 4ra,13 den ist erloubet
 4ra,14 drî stunte ze ezzenne an
 4ra,15 dem tage von ôsteren biz
 4ra,16 zuo der hôchgezit sanctus
 4ra,17 Franziscus swenne ez
 4ra,18 ire arbeit vordert . sô
 4ra,19 si aber an anderre liute
 4ra,20 werke sint sô sî in erloubet
 4ra,21 alliu spîse die
 4ra,22 man in vüre setzet . wan
 4ra,23 an dem vrâlage unde an
 4ra,24 anderen tagen die diu
 4ra,25 kristenheit gemeinlîche

4rb,1 vastet . daz vünfte kapitel
 4rb,2 sprichtet von der bîhte
 4rb,3 wenne man bîhten
 4rb,4 sol unde wenne man sich
 4rb,5 bewaren sol . alle bruoder
 4rb,6 und swester dises
 4rb,7 ordenes sulen ze dem minnesten
 4rb,8 ze drîen mâlen in
 4rb,9 dem járe daz ist ze wîhenachten
 4rb,10 unde ze ôsteren unde
 4rb,11 ze pfingesten lûterlîchen
 4rb,12 bîhten ire sünde . und anedæhticlîchen
 4rb,13 entvâhen
 4rb,14 unsers hêrren vrône lîchnamen .
 4rb,15 si sulen sich auch
 4rb,16 versüenen mit ire ebenkristen .
 4rb,17 und wider geben
 4rb,18 swaz si hât vremedes
 4rb,19 guotes . schadelîchiu wâfen
 4rb,20 sulen die bruoder niet
 4rb,21 tragen . wan mit dem
 4rb,22 urloube ire meister ez sî
 4rb,23 denne daz si ze schirme
 4rb,24 komen dem stuole ze Rôme
 4rb,25 oder kristenlîchem gelouben

4va,1 oder ire lande daz
 4va,2 sehste kapitel lêret von

4va,3 dem gebete und von der tagelîcher
 4va,4 zît . alle bruoder
 4va,5 und swester sulen
 4va,6 sprechen alle tage die
 4va,7 siben zîte . daz ist mettene
 4va,8 prîme terzje sexte
 4va,9 nône vesper complête
 4va,10 pfaffen die den saltær
 4va,11 kunnen sulen vüre die
 4va,12 prîme sprechen . “deus
 4va,13 in nomine beati immaculati .”
 4va,14 biz an “legem pone”
 4va,15 ze anderen zîten sulen
 4va,16 si sprechen die salmen
 4va,17 nâch der pfaffen ordene
 4va,18 und alle wege mit einem
 4va,19 “gloria patri .” sô si aber
 4va,20 ze kirechen niet koment
 4va,21 sô sulen si sprechen vüre
 4va,22 die mettene die salmen
 4va,23 die die pfaffen sprechent .
 4va,24 oder die man spricht
 4va,25 gemeinlîche in

4vb,1 dem bischituome . oder gevellet
 4vb,2 ez in baz sô sprechen
 4vb,3 vüre die mettene zweliv .
 4vb,4 paternoster . und ie vüre
 4vb,5 die anderen zît siben .
 4vb,6 paternoster . mit eineme “gloria
 4vb,7 patri .” swer ez aber kan
 4vb,8 der sol ze prîme . unde ze complêt
 4vb,9 sprechen . “credo in
 4vb,10 deum .” den gelouben . und
 4vb,11 den . “miserere mei deus”
 4vb,12 sprechent si aber ire zît
 4vb,13 ze rehter stunte niet sô
 4vb,14 sulen si sprechen ze buoze
 4vb,15 driu paternoster . die siechen
 4vb,16 die sint niet gebunden
 4vb,17 der tagezît . si wellen ez
 4vb,18 denne gerne tuon . in der
 4vb,19 vasten vore wîhenahnen .
 4vb,20 und in der hôher vasten
 4vb,21 sô sulen sie tagelîche
 4vb,22 ze mettene gân zuo der pfarre
 4vb,23 ez sî denne daz si entschuldige
 4vb,24 redelîchiu sache .

4vb,25 daz sibende kapitel

5ra,1 ist von dem sêlgeræte .
 5ra,2 alle die in dirre bruoderschaft
 5ra,3 sint und
 5ra,4 sîn stat habent die sulen
 5ra,5 ire sêlgeræte setzen von
 5ra,6 ire guote in den næhesten
 5ra,7 drîen mânôden
 5ra,8 sô si entvangen werdent
 5ra,9 dâr umbe daz ieman
 5ra,10 verscheide âne kristenlîche
 5ra,11 rihtunge . unde sunderlîchen
 5ra,12 an dem sêlgeræte .
 5ra,13 umbe vride unde umbe
 5ra,14 suon under den bruodern
 5ra,15 und under den swestern
 5ra,16 und ouch gein ûzeren liuten
 5ra,17 die in unvride lebent
 5ra,18 daz si versüenet werden . unde
 5ra,19 daz ez geschehe nâch
 5ra,20 der meister râte . die mügen
 5ra,21 ouch des bischoves
 5ra,22 von dem lande rât haben
 5ra,23 ob si sîn bedurfen .
 5ra,24 ist aber daz die bruoder
 5ra,25 und die swester

5rb,1 von gewalt oder von
 5rb,2 hêrren oder von vogeten
 5rb,3 werdent beswert von stiure
 5rb,4 oder von keiner hande
 5rb,5 ungemache . wider
 5rb,6 ire rehte . und wider ire
 5rb,7 hantvestene . die meister
 5rb,8 die dâ gesezzen sint die
 5rb,9 sulen vlîzic sîn kunt
 5rb,10 ze tuonde den bischoven
 5rb,11 von dem lande . und anderen
 5rb,12 die gewalt habent
 5rb,13 iren kumber und
 5rb,14 nâch ire râte und ordenunge
 5rb,15 sô sulen si sich
 5rb,16 halten an solichen sachen
 5rb,17 daz ahtode kapitel
 5rb,18 lêret daz si niet sweren
 5rb,19 sulen . alle die disem

5rb,20 ordene gebunden
 5rb,21 sint die sulen sich hüeten
 5rb,22 vore gestabeten eiden si
 5rb,23 dwinge denne nôt dâr
 5rb,24 zuo . an solichen sachen
 5rb,25 als ez in erloubet ist

5va,1 von dem stuole ze Rôme .
 5va,2 daz ist umbe vride unde
 5va,3 umbe suon . und umbe
 5va,4 kristenlîchen gelouben
 5va,5 und daz si nieman an
 5va,6 sprechen ze unrehte an
 5va,7 dem gerihte . und âne
 5va,8 geziugnusse . und ouch
 5va,9 an koufenne unde an
 5va,10 verkoufenne . und dâ
 5va,11 si ire guot von in entvremden
 5va,12 wellent . an gemeiner
 5va,13 rede sô sulen
 5va,14 si sich hüeten als verre
 5va,15 als si mügen vore allen
 5va,16 eiden . und swer keines
 5va,17 tages velte an der
 5va,18 zungen und viel in gemein
 5va,19 eide als gewonelich
 5va,20 ist an maniger hande
 5va,21 rede des selben tages
 5va,22 des âbendes sô si betrachten
 5va,23 sulen ire missetât
 5va,24 vüre soliche eide sô sulen
 5va,25 si sprechen driu paternoster .

5vb,1 ir iegelîchez sol och vlîzic
 5vb,2 sîn daz si ire gesinde
 5vb,3 schünden zuo unsers hêrren
 5vb,4 dieneste . daz niunde
 5vb,5 kapitel sprichet von
 5vb,6 gotesdienest ze hoerenne
 5vb,7 unde almuosen ze gebenne .
 5vb,8 alle bruoder und swester
 5vb,9 swâ si gesezzen
 5vb,10 sint sulen alle tage mügen
 5vb,11 si ez getuon messe
 5vb,12 hoeren . und alle mânoede
 5vb,13 sô sulen sie kommen ze
 5vb,14 einer stat dâ die meister

5vb,15 guot dunket . und sulen
 5vb,16 dâ hoeren messe . ir iegelîchez
 5vb,17 aber sol dâ geben
 5vb,18 einen pfenninc der
 5vb,19 gewonlîcher münze
 5vb,20 diu dâ ist dem der dâr zuo
 5vb,21 gesetzet ist . und die selben
 5vb,22 pfenninge sol er samenen
 5vb,23 und sol sie teilen
 5vb,24 nâch der meister râte
 5vb,25 under die armen

6ra,1 bruoder und swester dises
 6ra,2 lebenes . und allermeiste
 6ra,3 under die siechen unde
 6ra,4 ouch under die . die von
 6ra,5 ir selber guote niet mügen
 6ra,6 êrbäericliche zuo der erde
 6ra,7 bestatet werden . unde
 6ra,8 dâr nâch under ander
 6ra,9 arme liute . si sulen ouch
 6ra,10 êren die kirechen von
 6ra,11 den selben pfenninge
 6ra,12 dâ si ire samenunge habent .
 6ra,13 si sulen ouch denne
 6ra,14 haben ob si sîn stat hân
 6ra,15 einen gelérten geistlichen
 6ra,16 man der si mit dem
 6ra,17 gotesworte schünde
 6ra,18 zuo der riuwe zuo den werken
 6ra,19 der erbarmherzicheit .
 6ra,20 und zuo allen tugentlichen
 6ra,21 dingen . ir iegelîchez
 6ra,22 sol sich vlîzen daz
 6ra,23 si halten ire swîgen in
 6ra,24 dem gotesdieneste . unde
 6ra,25 in der predige . wan denne

6rb,1 sol ire anedâht sîn an
 6rb,2 dem gebete . und an dem
 6rb,3 gotesdieneste ez sî denne
 6rb,4 daz si von gemeinem
 6rb,5 nutze der bruoderschaft
 6rb,6 geirret werden . daz zehende
 6rb,7 kapitel sprichet wie
 6rb,8 man die siechen sol gesehen
 6rb,9 unde wie man den

6rb,10 töten und den lebenten
 6rb,11 helfen sol mit gebete .
 6rb,12 ist daz in dirre bruoderschaft
 6rb,13 ieman siech wirdet
 6rb,14 die meister die sulen
 6rb,15 selbe oder mit ire boten
 6rb,16 gesehen den siechen ze
 6rb,17 einem mâle in der wochen .
 6rb,18 ist daz ez in der
 6rb,19 sieche schaffet kunt getân .
 6rb,20 und sulen in vlîziclîchen
 6rb,21 manen daz er
 6rb,22 sich rihte ze rehter riuwe
 6rb,23 si sulen im och ze staten
 6rb,24 komen ob er es bedarf
 6rb,25 von dem gemeinen

6va,1 almuosene . und ist daz der
 6va,2 sieche scheidet von dirre
 6va,3 werlte allen den bruodern
 6va,4 und den swesteren
 6va,5 die dâ gesezzen sint den
 6va,6 sol man ez kunt tuon
 6va,7 daz si selbe dâ zuo der
 6va,8 begrebede sîn . si sulen
 6va,9 sich och niet scheiden
 6va,10 von dem ambete biz der
 6va,11 lîchname bestatet wirdet
 6va,12 und die selben wîse sol
 6va,13 man behalten gein den
 6va,14 siechen und den töten
 6va,15 swestern . dâr nâch biz
 6va,16 an den ahtoden tac . sô
 6va,17 sol ein iegelîcher bruoder
 6va,18 und swester der die dâ
 6va,19 gesezzen sint . umbe des
 6va,20 töten sêl . ist er ein priester
 6va,21 sô sol er sprechen
 6va,22 ein messe . der den saltær
 6va,23 kan vünvzic salmen .
 6va,24 der ungelêret als
 6va,25 vile . paternoster . und nâch

6vb,1 iegelîchem sulen si sprechen .
 6vb,2 “requiem aeternam .” und
 6vb,3 dâr über alliu jâr umbe
 6vb,4 die töten und umbe

6vb,5 die lebenten die in dirre
 6vb,6 bruoderschaft sint
 6vb,7 sol ein iegelich priester
 6vb,8 drî messe singen oder
 6vb,9 sprechen . der aber den
 6vb,10 saltær kan der spreche
 6vb,11 einen . und die andern
 6vb,12 die sprechen ein hundert .
 6vb,13 paternoster . und nâch
 6vb,14 iegelîchem . "requiem aeternam ."
 6vb,15 daz einlifte kapitel seit
 6vb,16 von den meistern unde von
 6vb,17 den anderen ambeten .
 6vb,18 diu ambete diser bruoderschaft
 6vb,19 sol ein iegelîcher
 6vb,20 dem ez bevolhen
 6vb,21 wirdet anedæhticlîchen
 6vb,22 entvâhen . und getriuwiclîchen
 6vb,23 sich dâr an üeben
 6vb,24 und eines iegelîchen
 6vb,25 ambet sol im bevolhen

7ra,1 werden ze sôgetâner
 7ra,2 zîtvrist . als man denne
 7ra,3 ze râte wirdet . nieman
 7ra,4 sol ouch bevolhen werden
 7ra,5 diu meisterschaft
 7ra,6 zuo sînem lebene . daz
 7ra,7 sprechen wir dâ von
 7ra,8 wan sîn ambet sol alsô
 7ra,9 gemezzen sîn ze sôgetâner
 7ra,10 zît alsô man denne
 7ra,11 ze râte wirdet . daz
 7ra,12 zwelife kapitel daz lêret
 7ra,13 von der visitâtion und
 7ra,14 von dem ambete des visitatores .
 7ra,15 wir ordenen
 7ra,16 ouch daz daz die
 7ra,17 meister . und die bruoder
 7ra,18 und die swester dâ si gesezzen
 7ra,19 sint komen zuo
 7ra,20 einer gemeiner visitâtion .
 7ra,21 an eteslîcher geistlîcher
 7ra,22 stat oder in einer
 7ra,23 kirechen . und haben
 7ra,24 von einer bewärter
 7ra,25 regel einen visitator

7rb,1 der ein priester sî . der in
 7rb,2 buoze setze swâr umbe
 7rb,3 si im gerüeget werdent .
 7rb,4 und nieman anders
 7rb,5 wan der priester sol sich
 7rb,6 des ambetes underwinten .
 7rb,7 wan aber sanctus Franziscus
 7rb,8 dises ordenes orthabe
 7rb,9 ist gewesen . sô râten
 7rb,10 wir daz die . visitatores
 7rb,11 und die lérære von
 7rb,12 dem ordene der minneren
 7rb,13 bruoder werden genomen
 7rb,14 di die kuster und die
 7rb,15 gardiâne . sô man ez an
 7rb,16 si vordert dâr zuo gesetzent .
 7rb,17 wir wellen och
 7rb,18 niet daz disiu samenunge
 7rb,19 werde von keinem
 7rb,20 leien gevisitieret . dise
 7rb,21 visitâtion die sol man
 7rb,22 ze einem mâle haben in
 7rb,23 dem jâre ez sî denne daz
 7rb,24 man sîn mî bedürfe
 7rb,25 von eteslîchen sachen .

7va,1 die sich aber niet bezzeren
 7va,2 wellent . und die ungehôrsamen
 7va,3 sol man
 7va,4 drî stunte vore manen
 7va,5 daz si wider komen . ist
 7va,6 aber daz si sich niet bezzeren
 7va,7 wellent . sô sol man
 7va,8 si mit der bescheidener
 7va,9 bruoder und swester râte
 7va,10 ganzlîchen scheiden
 7va,11 von dirre samenunge .
 7va,12 die bruoder und die swester
 7va,13 die sulen mit vlîze
 7va,14 sich hüeten under einander
 7va,15 vore allem unvride
 7va,16 ist aber daz sich erhüebe
 7va,17 under in kein unvride
 7va,18 den sol man zehant
 7va,19 zerstoeren . swer ouch
 7va,20 des niet volgen wolte

7va,21 den sol man rüegen dem
 7va,22 der den gewalt hât
 7va,23 si ze büezenne . die bischove
 7va,24 und die visitatores
 7va,25 die mügen och

7vb,1 den bruodern und den
 7vb,2 swesteren allen an vasten
 7vb,3 an wachene und
 7vb,4 an anderre herticheit
 7vb,5 von redelichen sachen
 7vb,6 genædiclichen abe läzen
 7vb,7 an der gesatzter
 7vb,8 buoze . die meister die
 7vb,9 sulen och kunt tuon dem .
 7vb,10 visitator die offenen
 7vb,11 schulde der bruoder und
 7vb,12 der swester daz er si dâr
 7vb,13 umbe ze buoze setze .
 7vb,14 swer dâr über sich niet
 7vb,15 bezzeren wolte sô er
 7vb,16 drî stunte würde gemanet
 7vb,17 den sulen die meister
 7vb,18 von eteslicher bescheidener
 7vb,19 bruoder und swester
 7vb,20 râte künden dem visitator .
 7vb,21 der sol denne den selben
 7vb,22 mennischen scheiden
 7vb,23 von dirre bruoderschaft
 7vb,24 und sol daz dâr nâch
 7vb,25 künden in der samenunge .

8ra,1 dâr über an allen
 8ra,2 den dingen die hier an
 8ra,3 dirre regel gesetzet sint
 8ra,4 sô wellen wir niet die
 8ra,5 bruoder und die swester
 8ra,6 binden ze tötsünden
 8ra,7 ob si dâr wider tæten . ez
 8ra,8 wäre denne daz si tæten
 8ra,9 wider diu gebot unsers
 8ra,10 hêren . oder wider
 8ra,11 der kristenheit gesetzede .
 8ra,12 doch swer in dirre
 8ra,13 bruoderschaft lebet
 8ra,14 anders denne er solte
 8ra,15 der sol diemüeticlîche

8ra,16 buoze entvâhen . und
 8ra,17 sol si vlîziclichen vollevüeren .
 8ra,18 wir tuon
 8ra,19 daz kunt aller der werelte
 8ra,20 daz nieman sô vreveler
 8ra,21 oder sô getürstic
 8ra,22 sî der dise geschrift unserre
 8ra,23 gesetzede und unserre
 8ra,24 ordenunge getürre
 8ra,25 zerstoeren oder getürre

8rb,1 vrevellîchen widersprechen .
 8rb,2 swer daz aber
 8rb,3 vrevellîche versuochente
 8rb,4 wäre der sol daz wizzen
 8rb,5 daz er vellet in den
 8rb,6 ungunst gotes von
 8rb,7 himele . und sîner heiligen
 8rb,8 zwelvboten sante
 8rb,9 Pêters und sante
 8rb,10 Paulus . nota de professione .
 8rb,11 ich bruoder
 8rb,12 und ich swester der dritten
 8rb,13 regel gelübe in die
 8rb,14 hende bruoder . N . mit
 8rb,15 mîner triuwe . daz ich
 8rb,16 vürebaz behalte den orden
 8rb,17 der bruoder und der
 8rb,18 swester von der dritten
 8rb,19 regel . der orden der dâ
 8rb,20 gevestenet ist von unserem
 8rb,21 geistlîchem vater
 8rb,22 dem bâbeste Nikolaus
 8rb,23 und dâr zuo swaz er gesetzt
 8rb,24 hât an disem lebene
 8rb,25 daz wile ich merken

8va,1 und tuon mit guoten
 8va,2 triuwen âne gevärde .
 8va,3 und gelobe daz ich
 8va,4 mich niemer gescheide
 8va,5 von disem ordene ich
 8va,6 kome denne zuo einem
 8va,7 hôherem lebene mit
 8va,8 der genâde des heiligen
 8va,9 geistes .